

Die nächsten Termine

- 27.04.2012 Maibaumaufstellen in Rieden ab 19.00 Uhr
- 28.04.2012 Blasmusikcup in Waldstetten ab 19.00 Uhr
- 01.05.2012 Bockbierfest in der Kötztalhalle Rieden ab 11.00 Uhr
- 13.05.2012 Maiandacht mit den Jungmusikern
- 17.05.2012 Vatertagsfest in Kötz ab 17.00 Uhr
- 03.06.2012 Dreifaltigkeitsfest in Rieden (Weckruf u. Gottesdienst)
- 07.06.2012 Fronleichnamprozession um 9.30 Uhr
- 24.06.2012 Aufspiel'n beim Wirt Günzhalle Kötz ab 17.00 Uhr
- 01.07.2012 Pfarrfest in Reisenburg ab 17.30 Uhr
- 09.07.2012 Kinderfest in Leipheim ab 19.30 Uhr
- 14.07.2012 Kultursommer in Günzburg ab 10.30 Uhr
- 27.-29.07.2012 Hüttenausflug der Jugend nach Immenstadt
- 19.08.2012 Volksfest in Günzburg ab 19.00 Uhr
- 03.11.2012 Schlachtfest in Bubesheim ab 19.00 Uhr
- 08.12.2012 Konzert 2012



Hutpflicht herrschte bei der Musikprobe am Gumpigen Donnerstag.

Runde Geburtstage

Georg Fahrenschoen	65 Jahre
Rudolf Rösch	50 Jahre
Agatha Rösch	75 Jahre
Johann Sauter	75 Jahre
Jutta Kehrlé	49+1 Jahre
Genofeva Aust	75 Jahre
Lothar Lohr	50 Jahre
Reinhold Demel	60 Jahre

Leonhard Dirr	80 Jahre
Anton Klingler	65 Jahre
Ezechiele Rösch	80 Jahre
Anton Stempfle	90 Jahre

Neue Mitglieder

Magdalena Haas
Laura Ellenrieder
Elke Ellenrieder

Ehrungen

Max Rösch	Ehrenvorstand
Christina Tenschert	25 Jahre
Albert Dehm	25 Jahre
Rudolf Lippl	25 Jahre
Siegfried Schilling	25 Jahre

Mitgliederstand 207

Was war vor 15 Jahren?

Fahrt nach Change

[Max Rösch]

Der Besuch in der Partnerstadt Ichenhausens begann recht turbulent, denn schon nach 100 km hatten wir einen Reifenschaden. Endlich in Frankreich angekommen (1.400 km) wurden wir bei unseren Gastfamilien freundlich empfangen und sahen am Nachmittag Ritterspiele in Ste-Suzanne. Am Abend fand dann in einer riesigen Halle die Feierlichkeit zum 10-jährigen Jubiläum des Bezirkes Schwaben statt. Der Besuch in Mont-St-Michel und die Besichtigung von St-Malo folgten am nächsten Tag. Am Samstag spielte die Riedener Musik



zunächst auf dem Ausstellungsgelände in Laval, um am Abend mit den Kötztalbuam den Festabend in Change zu gestalten. Von dort wurde dann die Heimreise angetreten.

Bockbierfest
am 1. Mai
in Rieden

„O zapft is“ heißt es wieder am Dienstag, den 1. Mai beim traditionellen Bockbierfest des Musikvereins Rieden. Hierzu möchten wir Sie alle recht herzlich einladen.

Bockbierfest am 1. Mai in Rieden

Für Ihr leibliches Wohl sorgt wie immer unsere gute und reichhaltige Küche, diesmal mit "Manuelas Currywurst mit selbstgemachter, feuriger Curry-Soße". Selbstverständlich schenken wir auch das süffige Bockbier vom „Autenrieder Bräu“ frisch vom Fass aus. Nachmittags werden Kaffee und selbstgemachte Kuchen angeboten.

Musikalisch haben wir auch dieses Jahr einiges zu bieten:

Ab 11:00 Uhr unterhält uns die **Musikkapelle Eintracht Autenried** mit Ihrem Dirigenten Hermann Schwarz.

Ab 15:30 Uhr spielt der **Musikverein Reisenburg** unter der Leitung von Gerhard Kratzer bei unserem Bockbierfest auf.

Das Fest findet bei jeder Witterung statt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Jungmusiker

[Ramona Jedelhauser]

Am Samstag, den 5.11.2011 um 15 Uhr freuten sich ca. 15 Jungmusiker und deren beiden Jugendleiter auf das Kegeln in der Günzhalle in Kötz. Wir konnten es kaum erwarten bis endlich die Lichter an den Kegelbahnen leuchteten. Schon ging

waren unsere Kräfte am Ende und wir hatten uns eine Stärkung verdient. Bei Pommes und Chicken aßen wir bis jeder satt war. Nach der Stärkung ging es dann um 18 Uhr wieder nach Hause.

Am Donnerstag, den 10.11.2011 umrahmten wir musikalisch den jährlich stattfindenden Sankt Martinsumzug und begleiteten unsere Kinder durch die Straßen von Rieden.



es los und alle schossen nacheinander auf die Kegel. Nach einigen Übungsstößen bildeten wir zwei Teams und spielten lustige Kegelspiele gegeneinander. Es machte uns viel Spaß und jeder konnte sein Können zeigen. Nach ca. 2 Stunden

Außerdem umrahmten wir an Heilig Abend die Kinderchristmette mit bekannten Weihnachtsliedern. Mit einigen Proben meisterten wir unsere Auftritte problemlos.

Gemeinsam mehr erleben.

In unserem MV Rieden trifft man immer nette Leute, teilt gemeinsame Interessen und setzt sich füreinander ein. Wenn Sie einmal fachlichen Rat brauchen, bin ich gern für Sie da.

Vermittlung durch:
Mark Kehrlé, Allianz Agentur
Hauptstr. 45, D-89284 Pfaffenhofen
Tel. 0 73 02.59 99, Fax 0 73 02.33 22



Das Wichtigste in der Musik steht nicht in den Noten...

[Gustav Mahler
Österr. Komponist, 1860-1911]

Impressum

Herausgeber:
Musikverein Rieden a. d. Kötz e.V.

Vorstand:
Josef Ellenrieder

Redaktion:
Jochen Sauter
Josef Ellenrieder

Chronik Musikverein Rieden a. d. Kötz e. V. Geprobt wurde im „Goldenen Kreuz“

[Bericht: Christoph Reichl; Chronik: Erhard Stempfle]
Neues schaffen, Altem gedenken: Diese kleine Chronik soll Ihnen, liebe Leser, einen kurzen Abriss unserer Geschichte geben. Vielleicht zum Schmunzeln, zum Informieren oder zum Nachdenken.



Die Musikkapelle Rieden bei der Wiedergründung im November 1920.

Teil 2 (1920 – 1927)

Im Jahre 1921 wurde das Gasthaus „Goldenes Kreuz“ das Probe- und Vereinslokal für die Musikkapelle. Da die Kapelle wenig Mittel zur Verfügung hatte, bezahlten die Wirtsleute Anna und Johann-Nepomuk Sauter den jungen Musikern einige Notenstücke und natürlich auch zahllose Getränke. Den Wirtsleuten Sauter gilt für ihre Großzügigkeit besonderer Dank, denn wer weiß, ob nicht so manches Kapellenmitglied der Musik abgeschworen hätte, wenn es mit trockener Kehle hätte proben müssen. Ihren ersten großen Auftritt hatte die junge Kapelle am 18. April 1921 bei der Hochzeit von Josef und Barbara Fahrenschon.

Im Dezember 1924 erfolgte im Gasthaus „Goldenes Kreuz“ eine Theateraufführung des Veteranen- und Soldatenvereins Rieden mit musikalischer Umrahmung der Musikkapelle Rieden.

Musikkapelle trifft Wodan-Revival-Band

[Dieter Blösch]
Luis Sailer hatte zum Silvesterball mit Tanz in die Kötzer Günzhalle geladen. Passend zum festlichen Anlass präsentierte der Musikverein Rieden Polka, Marsch und Walzer, die „Wodan-Revival-Band“ spielte dazu im Wechsel Rock und Pop. Das breitgefächerte und doch ungewöhnliche musikalische Zusammenspiel begeisterte die zahlreichen Gäste bis in die frühen Morgenstunden.

Als Highlight und nach dem Motto „Musik verbindet“, gaben die Musiker der Bands gemeinsam die Polka „Böhmischer Traum“ zum besten.

Man kann es als eine gelungene Premiere und tolle Werbung bezeichnen. „Es hat Spaß gemacht und wir machen wieder

Von 1924 bis 1926 übernahm Herr Albert August von Nessen das Dirigentenamt.

Am 1. Juni 1925 feierte der Veteranen- und Soldatenverein Rieden sein fünfzigjähriges Gründungsfest, damit war eine Fahnenweihe verbunden.

Dirigent mit Brot und Milch bezahlt

Von 1926 bis 1927 übernahm Johann Georg Pommerenke aus Heidenheim das Dirigentenamt bei der Musikkapelle Rieden. Entlohnt wurde der Dirigent damals mit Naturalien, d.h. er bekam Milch, Brot etc. für seine Dienste.

Sieben Jahre, nachdem sich die Kapelle neu formiert hatte, sollte sie offiziell einen Namen erhalten. Am 16. April 1927 wurde beschlossen, unter Bürgermeister Herrn Franz Xaver Kaspar Sauter die „Musikvereinigung Gemütlichkeit Rieden a. d. Kötz“ aus der Taufe zu heben. Die Mitgliederzahl belief sich auf ca. 50 Personen.

Franz Lohr löste Georg Pommerenke als Dirigent ab.



Karl Bischof 1920-1924; Albert August von Nessen 1924-1926; Johann Georg Andreas Pommerenke 1926-1927; Franz Lohr 1927-1947; die Riedener Dirigenten und Ihre Amtszeiten (von links)

Am 24.04.1927 wurde eine Ausschusssitzung abgehalten. Dabei wurde bestimmt, dass eine Aufnahmegebühr von 50 Pfennig und ein Monatsbeitrag von 20 Pfennig für Vereinsmitglieder erhoben werden sollten.

In der nächsten Ausgabe gehts weiter.



mit“, war schließlich auch die einhellige Meinung von Vorstand Josef Ellenrieder und den Riedener Musikanten.

Mehr als nur Schönheitsreparaturen Kötztalhalle mit neuer Heizung und neuen WC

[Jochen Sauter]

Die wohl umfangreichsten Renovierungsarbeiten an der Riedener Kötztalhalle seit deren Fertigstellung im Dezember 1980 wurden kürzlich abgeschlossen. Der bereits Ende 1977 beschlossene Anbau an die alte Riedener Schule war eine schier unvorstellbare, wohl nicht wiederholbare Gemeinschaftsleistung von Schützen- und Musikverein und der gesamten Dorfgemeinschaft.

Doch der Zahn der Zeit nagte auch an unserem Heim, so dass der Austausch der Heizung und die Sanierung der Gäste-WC notwendig wurden. Die Heizungsanlage musste vollständig erneuert werden, was mit sehr hohen Kosten verbunden war. Dass diese nicht noch höher stiegen, ist den unentgeltlichen Elektroarbeiten der Riedener Firma Eberhard und den fachmännischen Vereinshelfern zu verdanken. Die Heizung wird vom städtischen Regenbogenkindergarten mitgenutzt. Deshalb konnten die Kinder froh sein, dass die neue Anlage pünktlich zum Kindergartenbeginn im September 2011 wieder in Betrieb genommen werden konnte.

Der Sanierung der Gäste-WC der Kötztalhalle wurde stabsmäßig organisiert von unserem Hallenmanager Erhard Stempfle. In weit über 300 freiwilligen Arbeitsstunden wurden



die Toiletten von Vereinsmitgliedern der beiden Vereine von Grund auf saniert. Neue Installation, Kloschüsseln, Urinale und Waschbecken, neue Toilettenkabinen und Trennwände – nichts ist mehr wie es war. Die alten Fliesen sind jetzt überzogen mit einer zeitgemäßen und schönen Beschichtung der Firma KLB-Kötztal, die der Ichenhauser Betrieb in großzügiger Art und Weise kostenfrei übernommen hat.

Dank des unermüdlichen, weit überdurchschnittlichen Engagements der Helfer und des Einsatzes der kompetenten Fachfirmen ist mit dem Austausch der Heizung und der Sanierung der Toiletten ein großer Schritt bei der Renovierung der Riedener Kötztalhalle getan. Und doch werden die Verantwortlichen nicht müde, die Halle weiter herauszuputzen, so dass bereits die Renovierung des Eingangsbereiches ins Auge gefasst wurde. Damit soll die Kötztalhalle nicht nur weiterhin



gemütliches Heim für die Riedener Schützen und Musikanten sein, sondern auch als Veranstaltungsort für Riedener Bürger und Vereine, sowie alle anderen Veranstalter und Gäste attraktiv bleiben und werden.

Dazu beitragen wird auch unser Koch Markus Pfeiffer, unter dessen erfolgreicher kulinarischer Leitung die letzten Hochzeiten in der Kötztalhalle bereits standen.

So freuen wir uns weiterhin auf Geburtstagsfeiern, Firmenfeiern und -jubiläen, kleine und große Hochzeiten, Vorträge, Versammlungen, Konzerte, Faschingsbälle, Tanzabschlussbälle, Abibälle und alle Veranstaltungen, denen unsere liebevoll renovierte Halle einen tollen Rahmen verleihen kann.

Seit 175 Jahren spielt die Blasmusik Musikverein Rieden gibt ein beeindruckendes Jubiläumskonzert

[Auszug aus Günzburger Zeitung vom 5.12.2011 - Andrea Linder]

Passend zum festlichen Anlass präsentierte der Musikverein Rieden am vergangenen Samstag in der Kötztalhalle unter dem Motto „175 Jahre Blasmusik Rieden“ ein ebenso breites wie publikumsnahes Konzert-Repertoire.

Moderator Christoph Reichl legte dem zahlreich erschienenen Auditorium – die Kötztalhalle war voll besetzt – die wichtigsten Eckpunkte zur Geschichte des Musikvereins Rieden dar.

Stellvertretender Bezirksdirigent Hermann Schwarz sagte: „Wenn in einem Dorf seit 175 Jahren eine Musiziergemeinschaft besteht, kann man darauf sehr stolz sein.“ Für ihre zehnjährige Treue zur Blasmusik zeichnete er die Klarinetistin Carolin König, den Flügelhornisten Markus Jedelhauser und den Tubisten Moritz Sauter mit Urkunde und Ehrennadel des Musikbundes aus.

Max Rösch Ehrenvorsitzender

Josef Ellenrieder und sein Stellvertreter Bernd Dirr ließen es sich zu Beginn ihrer Amtszeit nicht nehmen, Max Rösch zum Ehrenvorsitzenden zu ernennen. Rösch übernahm das Amt

des Vorsitzenden im Alter von 35 Jahren, um es dann 15 Jahre lang mit vollem Einsatz auszuüben.

Eröffnet wurde das Jubiläumskonzert unter der Leitung von Roland Tschamler mit „Fanfare and Florishes“. Nach „Tirol 1809“ von Sepp Tanzer folgten Frantisek Manas „Mährischer Tanz Nr. 4“ sowie die Konzertmärsche „Er weicht der Sonne nicht“ und „Mars de Medici“. Solistisches Können, gepaart mit Talent, stellten Robert Bärreiter jun. und Moritz Sauter unter



Beweis. Klarinetist Bärreiter glänzte unter anderem mit bewundernswerter Finger- und Zungenfertigkeit in Karl Augschölls „Klarinetten Bravour“, während Tubist Moritz Sauter mit der Solo Polka „Tubistenstolz“ überzeugte. Die stellvertretenden Dirigenten Petra Reichl und Harald Dirr warteten beim Konzert mit „The Phantom of the Opera“, „A Tribute to Elvis“ und „Smokies Greatest Hits“ auf.